



# Kluge Köpfe für Deutschland

Chancen für Unternehmen  
durch die Nutzung  
ausländischer Qualifikationen



Servicestelle zur Erschließung ausländischer Qualifikationen

## Sehr geehrte Damen und Herren,

München hat unter den deutschen Metropolen den höchsten Migrantenanteil und belegt zugleich einen Spitzenplatz als Wirtschaftsstandort im nationalen und internationalen Vergleich. Die kulturelle Vielfalt unter den Erwerbstätigen wirkt sich positiv auf die Innovationsleistung einer Region aus. Die Landeshauptstadt München nutzt das Potenzial ihrer kulturellen Vielfalt durch gezielte Personalrekrutierung und -entwicklung und wurde von der Bundesbeauftragten für Migration, Flüchtlinge und Integration dafür bereits ausgezeichnet.

Ein Grundsatz des Münchner Integrationskonzepts heißt: „Integration setzt bei den vorhandenen Potenzialen der in München lebenden Menschen an.“ Im Zuge der Umsetzung dieser Maxime unterstützen wir konsequen-

terweise eine erleichterte Anerkennung der Qualifikationen, die Migrantinnen und Migranten in ihren Herkunftsländern erworben haben. Deshalb freuen wir uns darüber, dass das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge das Modellprojekt einer „Servicestelle zur Erschließung ausländischer Qualifikationen“ in unsere Hände gelegt hat. An der Schnittstelle von Arbeitsmarkt und Integration ist die Servicestelle zur Erschließung ausländischer Qualifikationen sowohl für Bürgerinnen und Bürger mit ausländischen Abschlüssen als auch für Unternehmen eine kompetente Ansprechpartnerin.



Christian Ude, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München



## Grußwort

Die Sicherung des zukünftigen Fachkräftebedarfs ist eine der zentralen Herausforderungen für die deutsche Wirtschaft. Der demografische Wandel führt bereits heute zu Fachkräftelücken, insbesondere im Bereich der MINT-Berufe (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik). Diese Situation wird sich zukünftig noch verschärfen. Die deutsche Wirtschaft ist daher darauf angewiesen, alle vorhandenen Potenziale zu nutzen bzw. alle ungenutzten Potenziale zu erschließen.

Hierzu zählen insbesondere Personen mit ausländischen Qualifikationen, die nicht ihrer Qualifikation entsprechend beschäftigt sind. Es darf nicht passieren, dass Zuwanderer, deren berufliche Qualifizierung im Ausland erfolgte und deren Know-how hier dringend benötigt wird, aufgrund fehlender Verfahren den Weg in den Arbeitsmarkt nicht oder erst nach einer Odyssee durch Behörden finden. Die mangelnde Anerkennung bedeutet nicht

nur aus volkswirtschaftlicher Sicht einen enormen Verlust, sondern behindert gleichzeitig die Integration in die Gesellschaft.

Die von der Bundesregierung geplante verbesserte Anerkennung von ausländischen Qualifikationen ist daher ein richtiger Schritt. Es müssen Wege gefunden werden, ausländische Qualifikationen möglichst schnell und unbürokratisch für den Arbeitsmarkt transparent zu machen.

Eine Beratungsstelle wie die „Servicestelle zur Erschließung ausländischer Qualifikationen“ kann hier wertvolle Arbeit leisten, indem sie dazu beiträgt, den direkten Weg in den Arbeitsmarkt zu weisen.



Peter Clever, Mitglied der Hauptgeschäftsführung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)



## Neue Fachkräfte für den Standort Deutschland!

Deutschland ist ein rohstoffarmes Land. Um seinen Platz in der Weltwirtschaft zu behaupten und seinen Wohlstand zu sichern, ist die deutsche Wirtschaft deshalb dauerhaft auf gut qualifizierte Fachkräfte angewiesen. Die deutsche Bevölkerung schrumpft und altert jedoch dramatisch. In der Folge verkleinert sich die Anzahl der Menschen immer weiter, aus der Unternehmen und Betriebe ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rekrutieren können. Der Wettbewerb um die klügsten Köpfe im eigenen Land hat bereits begonnen.

**Ressource Zuwanderung.** Bislang hat Deutschland weitgehend auf die Nutzung eines wichtigen Potenzials an qualifizierten Arbeitskräften verzichtet: Menschen, die ihre Abschlüsse im Ausland erworben und nach

Deutschland mitgebracht haben. Schwer durchschaubare und uneinheitlich geregelte Anerkennungsverfahren in Verbindung mit einer unzureichenden Informations- und Beratungssituation waren meist unüberwindliche Hürden zwischen Arbeitssuchenden und Arbeitgebern.

**Mitgebrachte Qualifikationen.** In Deutschland leben rund 16 Millionen Menschen, die entweder selbst oder deren Mutter oder Vater – oder beide – zugewandert sind. Das Institut für deutsche Wirtschaft in Köln hat 2009 ermittelt, dass rund 39 Prozent oder gut 6 Millionen über eine berufliche oder akademische Qualifikation verfügen. Davon haben 60 Prozent der Akademikerinnen und Akademiker und 44 Prozent der Fachkräfte ihren

Abschluss aus der einstigen Heimat mitgebracht. Insgesamt sind über 2,8 Millionen Migrantinnen und Migranten fertig ausgebildet nach Deutschland gekommen.

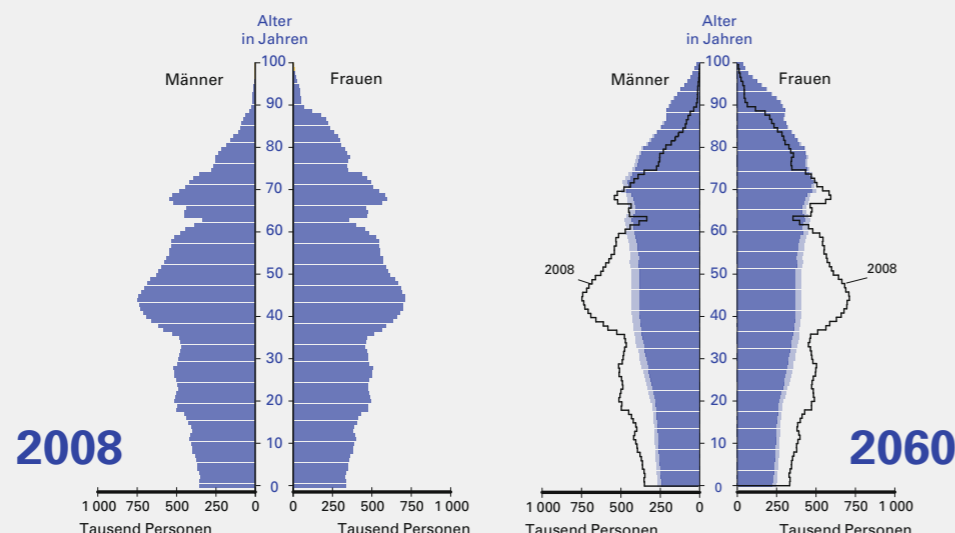
**Politische Initiative.** Zeit zu handeln! Am 9. Dezember 2009 verabschiedete die Bundesregierung ein Eckpunktepapier zur „Verbesserung der Feststellung und Anerkennung von im Ausland erworbenen beruflichen Qualifikationen und Berufsabschlüssen“. Ziel ist es, nach Deutschland mitgebrachte Berufsabschlüsse und relevante Qualifikationen für den Einzelnen und die Wirtschaft besser verwertbar zu machen. Ein Gesetz wird derzeit erarbeitet. Dabei soll sichergestellt werden, dass es nicht zu einer Entwertung deutscher Berufsabschlüsse

kommt und das hohe Niveau des dualen Systems nicht in Frage gestellt wird.

**Beratung für Unternehmen.** Als Vorläufer eines zukünftigen bundesweiten Netzes an Beratungsstellen für Fachkräfte mit ausländischen Abschlüssen sowie für Unternehmen, die diese gerne als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einstellen würden, ist in München eine „Servicestelle zur Erschließung ausländischer Qualifikationen“ eröffnet worden. Sie hat im Dezember 2009 ihre Arbeit aufgenommen. Das Fazit nach gut einem halben Jahr Kundenberatung: Deutschland hat viele zugewanderte kluge Köpfe, deren Kompetenz es nun zu nutzen gilt!

1

Altersaufbau der Bevölkerung Deutschlands 2008 und Vorausberechnung des veränderten Altersaufbaus im Jahr 2060. In fünfzig Jahren wird jede oder jeder Siebente 80 Jahre oder älter sein. Die Bevölkerung im Erwerbsalter nimmt stark ab.



2

**300 000**

Geschätzte Anzahl der Personen, die erwerbslos sind oder unter ihren Qualifikationen arbeiten, weil ihr im Ausland erworbener Abschluss in Deutschland nicht anerkannt ist. Dieser Personenkreis wird nach der geplanten Gesetzesänderung Zugang zu einem Anerkennungsverfahren haben.

Quelle 2: 8. Bericht der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration über die Lage der Ausländerinnen und Ausländer in Deutschland, Juni 2010

3

**81 904 000**

Menschen leben in Deutschland.



**16 048 000**

Jede 5. Einwohnerin bzw. jeder 5. Einwohner hat einen Migrationshintergrund.

Quelle 3: Statistisches Bundesamt Deutschland, Mikrozensus 2009

## Das sagen Forschung und Verbände zur Fachkräftesicherung

Die Sicherung eines hinreichenden Fachkräfteangebots ist eine der Schlüsselaufgaben zur Sicherung des Wohlstandes in Deutschland. Eine stärkere Öffnung des Arbeitsmarktes für qualifizierte ausländische Arbeitnehmer kann dazu einen Beitrag leisten.

**Dr. Dieter Hundt, Präsident der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände**

Das Erwerbspersonenpotenzial in Deutschland schrumpft aus demografischen Gründen von 2010 bis 2020 um 1,8 Millionen Personen und danach bis 2025 um weitere 1,8 Millionen. Ein Reservoir qualifizierten Personals kann man auch bei Menschen mit ausländischen Abschlüssen finden, deren formale Qualifikation bislang nicht anerkannt wird.

**Dr. Johann Fuchs und Dr. Gerd Zika, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung**

Um dem Fachkräftemangel entgegenzutreten, sind wir auf die Potenziale von Zuwanderern angewiesen.

**Otto Kentzler, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks**

Deutschland hat die weltweit niedrigste Geburtenrate pro Kopf der Bevölkerung. Diese Tatsache ist wenig bekannt; ihre Auswirkungen sind jedoch dramatisch. Die Kinder, die wir nicht haben, können in der Zukunft nichts erwirtschaften. Sie brauchen keine Autos, kaufen keine Immobilien und selbstverständlich zahlen sie auch nichts in die Sozialkassen. Der Mangel an Arbeitskräften, Konsumenten, Investoren und Beitragszahlern wird Deutschland in den nächsten 30 Jahren im Vergleich zu kinderreicheren Ländern wirtschaftlich zurückwerfen. (...) Es liegt deshalb in unserem ureigensten Interesse, dass unser Land attraktiv und offen ist für junge, möglichst gut ausgebildete Menschen aus anderen Teilen der Welt.

**Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Werner Sinn, Präsident des ifo-Instituts**

Die Industrie- und Handelskammern werden die aktive Fachkräftesicherung im Interesse der Betriebe vorantreiben. Dazu gehört auch eine aktive Rolle bei der Anerkennung von im Ausland erworbenen Abschlüssen.

**Dr. Knut Diekmann, Referatsleiter Grundsatzfragen und Weiterbildungspolitik, Deutscher Industrie- und Handelskammertag**



4



Mehr als die Hälfte aller Menschen mit Migrationshintergrund – 8 479 000 Personen – hat die deutsche Staatsangehörigkeit.

5

**45,6**

Durchschnittsalter Menschen ohne Migrationshintergrund

**34,7**

Durchschnittsalter Menschen mit Migrationshintergrund

Quelle 4+5: Statistisches Bundesamt Deutschland, Mikrozensus 2009

4

**Nina Clicinscaia, 30  
Lehrerin für Vorschulpädagogik, Moldawien**

Dreijährige Ausbildung zur Erzieherin und fünf Jahre Hochschulstudium an der Universität in Tiraspol. Abschluss: Lehrerin für Vorschulpädagogik und -psychologie. Fünf Jahre Tätigkeit als Kinderpsychologin in einem Kindergarten. 2009 Umzug nach München. Praktikum in privater Kinderkrippe, die sie als Erzieherin anstellen möchte. In Bayern Anerkennung der Ausbildung nicht möglich. Erhält jedoch Sondergenehmigung für die Kita im April 2010. Externenprüfung zur Erzieherin für Frühjahr 2011 geplant.

*„Die Figur hat mir eine Universitätsdozentin geschenkt, die bis heute mein Vorbild ist: Mein Ziel ist es, irgendwann auch pädagogische Fachkräfte auszubilden.“*



## Wirtschaftsfaktor Vielfalt

Chancen und Vorteile von Vielfalt haben bereits viele deutsche Firmen erkannt. Die „Charta der Vielfalt“, eine Unternehmensinitiative unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, wurde seit Dezember 2006 von 800 Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen unterzeichnet. Die Initiative will die Anerkennung und Einbeziehung von Vielfalt in der Unternehmens-

kultur voranbringen. Neben anderen Themen ist die „ethnische Herkunft“ ein wichtiger Fokus der Charta. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Migrationshintergrund haben besondere Fähigkeiten wie internationale Erfahrung, Mehrsprachigkeit und interkulturelle Kompetenz. Diese sind ein echter Mehrwert für Unternehmen, die ihre Chancen in einer globalisierten Wirtschaft nutzen wollen.

### Die Vorteile

**Rekrutierung** | Auf der Suche nach gut ausgebildeten Fachkräften haben die Unternehmen eine größere Auswahl, die auch im Ausland erworbene Qualifikationen nutzen.

**Internationalisierung** | Menschen, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, bringen wertvolles Wissen über ihre Heimat mit. Ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg auf ausländischen Märkten.

**Binnenmarkt** | Menschen aus unterschiedlichen Kulturen haben spezifische Bedürfnisse

beim Kauf von Produkten und Dienstleistungen. Arbeitskräfte mit entsprechenden Sprach- und Kulturkenntnissen beraten beim Ethno-Marketing.

**Innovation** | „Bunte Teams“ sind durch die Synergie unterschiedlicher Denkweisen oft kreativer.

**Image** | Unternehmen, die Chancen und Vorteile ethnischer Vielfalt systematisch umsetzen, spielen eine Vorreiterrolle in der deutschen Gesellschaft.



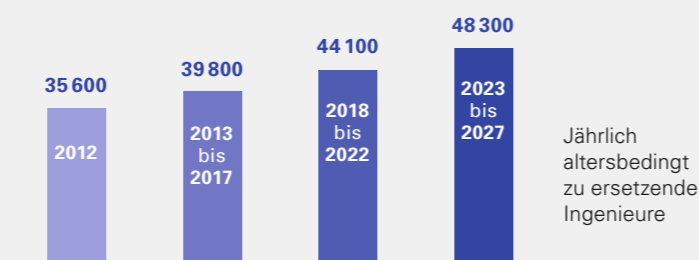
6

70%

der Firmen in Deutschland haben generell oder teilweise Probleme, passende Fachkräfte für ihre offenen Stellen zu finden.

Quelle 6:  
DIHK-Umfrage,  
August 2010

7



Fachkräftemangel am Beispiel Ingenieurinnen und Ingenieure

Quelle 7:  
Institut der deutschen  
Wirtschaft Köln, Dr. Koppel,  
April 2010

Ali Ibrahim Mohammad, 40  
Maschinenbauingenieur, Irak

Hochschuldiplom in Maschinenbau an der Universität von Basra. Sieben Jahre Berufserfahrung als Maschinenbauingenieur im Irak, in Jordanien und Libyen. Projektleiter mit Personalverantwortung, Mitarbeiter in internationalen Teams, Gründung eines eigenen Unternehmens für die Reparatur von Klimaanlage. 2001 Flucht. München: verschiedene Stellen als LKW-Fahrer. Dezember 2009: Genehmigung zum Führen der Berufsbezeichnung „Ingenieur“.

„Am liebsten führe ich ein Projekt von der Planung bis zur Umsetzung durch. In einem internationalen Großprojekt in Jordanien zum Beispiel habe ich als Chef von 40 Mitarbeitern eine Brauerei auf die grüne Wiese gestellt.“



## Das sagen Unternehmen in Deutschland zum Wirtschaftsfaktor Vielfalt

Ford sieht Vielfalt als Ausdruck der Unternehmenskultur und als Chance und Potenzial für den Unternehmenserfolg. Dabei können wir z. B. durch die kulturelle Vielfalt im Unternehmen eine größere Nähe zu bestimmten Zielgruppen herstellen.

Andrea Puschmann, Diversity Manager,  
Ford of Europe/Ford of Germany

Unternehmen, die Diversity-Management ernst nehmen und umsetzen, sind wirtschaftlich erfolgreicher. Wissenschaftliche Studien belegen, dass gemischte Teams die Innovationskraft erhöhen und die Entwicklung von neuen Kundenbereichen unterstützen.

Ergün Akinci, Leitung Bankamiz,  
Deutsche Bank

Die Frage ist nicht, was es kostet, Vielfalt im Unternehmen zu verankern, sondern vielmehr, was es kostet, sich nicht damit zu befassen. Im Wettbewerb um Mitarbeiter und in der gezielten Ansprache von Auslandsmärkten ist die Nutzung des Marktpotenzials von Migranten unerlässlich.

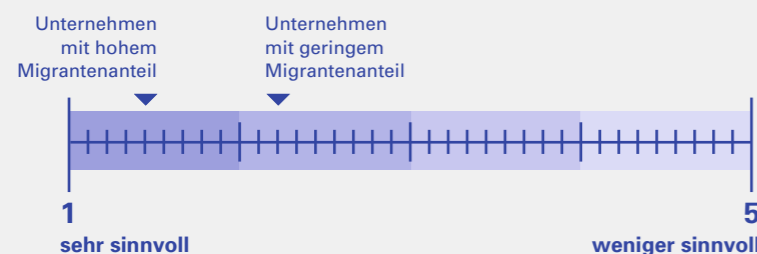
Kai Teckentrup, Geschäftsführer der  
Teckentrup GmbH & Co. KG, mittelständischer  
Hersteller von Tür- und Torsystemen

Um unsere Kunden weltweit erfolgreich ansprechen zu können, werden sie möglichst durch Mitarbeiter aus dem gleichen Kulturkreis betreut – eine Zusammenarbeit zum Nutzen aller.

Christiane Boettcher, Human Resources,  
RapidEye AG, mittelständischer Geo-  
Informationsdienstleister



8



Quelle 8:  
FH Köln, Fakultät für  
Wirtschaftswissenschaften,  
2006

Unternehmen mit einem höheren Migrantenanteil in der Belegschaft bewerten eine kulturelle Öffnung positiver als Unternehmen mit einem geringen Migrantenanteil. Zu diesem Schluss kommt ein Arbeitsbericht des Forschungsprojekts „Nutzung des Potenzials junger Akademiker mit Migrationshintergrund für die Bundesrepublik Deutschland“.

Auf einer Skala von 1 (sehr sinnvoll) bis 5 (weniger sinnvoll) hatten Unternehmen mit hohem Migrantenanteil einen Mittelwert von 1,4, Unternehmen mit einem geringen Migrantenanteil einen Durchschnittswert von 2,2.

Dra. Patricia Akemi Makiyama, 35  
Promovierte Lebensmitteltechnikerin, Brasilien

Master in Lebensmitteltechnologie, Doktorarbeit im Fach Maschinenbau und wissenschaftliche Assistentin an der Universität von Campinas, Abschluss im November 2008. Während des Studiums Praktika in Brasilien und Japan. Seit Januar 2009 in München. Ein Jahr Vollzeitstudium Deutsch. Im Mai 2010 Antrag auf Erlaubnis, den Titel „Ingenieur“ zu tragen. Möchte gerne in der Industrie im Bereich Forschung arbeiten.

„Ein guter Computer an meinem Arbeitsplatz ist wichtig. Fast genauso wichtig ist ein gut gepolsterter Stuhl, da ich täglich viele Stunden an meinem Schreibtisch sitze. Am Ende der Promotion waren es manchmal 20 Stunden.“



8

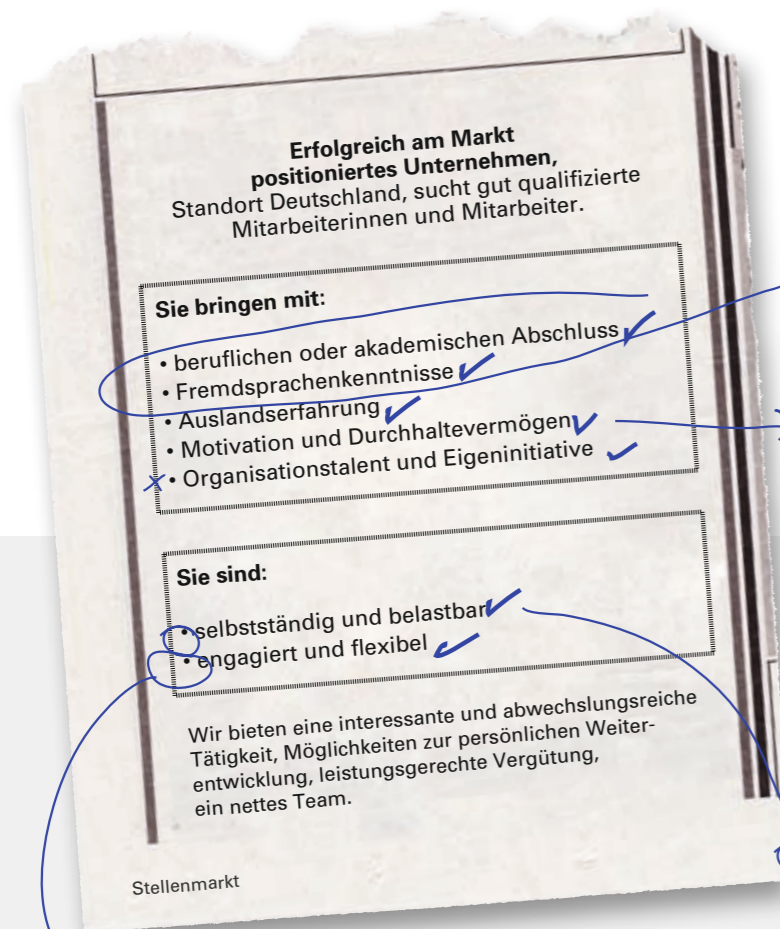
## Mitgebrachte Schlüsselqualifikationen

Neben der Fachkompetenz sind soziale, personale und methodische Kompetenzen von zentraler Bedeutung, wenn es um die Einstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geht. Menschen mit Migrationshintergrund besitzen spezifische Fähigkeiten, die für Unternehmen von großem Interesse sind.

**Persönliche Stärken.** Intrinsische Motivation, Zielstrebigkeit, hohe Belastbarkeit und Risikobereitschaft stellen Migrantinnen und Migranten im Rahmen ihrer besonderen Biografie sichtbar unter Beweis bzw. sind

überhaupt erst die Voraussetzung dafür, die Herausforderungen, die ein Umzug in ein anderes Land mit sich bringt, anzunehmen und zu meistern.

**Erworbene Kompetenzen.** Besondere Sprach- und Kulturkenntnisse, Sensibilität und Erfahrung im Umgang mit anderen Kulturen, Kreativität und die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel sind weitere spezifische Stärken, die Migrantinnen und Migranten auf ihrem besonderen Lebensweg erwerben und Unternehmen zur Verfügung stellen können.



*Zeugnis, Übersetzung, Anerkennung*

*Meine Muttersprache, Englisch, Deutsch*

*Viele Jahre habe ich versucht, meinen beruflichen Abschluss anerkennen zu lassen und nie mein Ziel aus den Augen verloren: Ich will in meinem Beruf arbeiten!*

*X Ich kannte niemanden in Deutschland und musste alles selber herausfinden: Wie findet man eine Wohnung, wo kaufe ich eine U-Bahn-Karte, ...*

*Ich habe meine vertraute Umgebung verlassen und ein neues Leben in einem fremden Land angefangen.*

*In Deutschland ist vieles anders als in meiner Heimat, musste hier viele neue Dinge und eine neue Sprache lernen.*



Jihen Chatti ep Mejeldi, 32  
Wirtschaftspsychologin, Tunesien

Studium der Psychologie an der El Manar Universität und sechs Monate berufliches Praktikum in Tunis. Seit September 2004 in München. Studium der deutschen Sprache und Tätigkeiten im pädagogischen Bereich. Februar 2010: Gleichwertigkeit der Ausbildung mit einem deutschem FH-Abschluss in Psychologie, Schwerpunkt Arbeits- und Organisationspsychologie, wird bescheinigt. Anschließend Praktikum als Beraterin in einer Freiwilligen-Agentur und ein berufsbezogener Deutschkurs.

*„Ich bin ein entdeckungsfreudiger und risikobereiter Mensch. Ich würde zum Beispiel jederzeit in einen Reisebus einsteigen, ohne zu wissen, wohin er fährt. Als ich nach Deutschland gezogen bin, war ich vorher auch noch nie dort.“*



## Die Servicestelle zur Erschließung ausländischer Qualifikationen

**Aufgaben.** Die Servicestelle zur Erschließung ausländischer Qualifikationen der Landeshauptstadt München agiert im Rahmen der Bundespolitik an der Schnittstelle von Arbeitsmarktpolitik und Integrationspolitik. Sie berät und informiert Arbeitssuchende und Arbeitgeber in der Region bei der Bewertung und Anerkennung ausländischer Abschlüsse. Die Rechtslage ist komplex und die Zuständigkeit landesweit unübersichtlich. Je nach Beruf, Herkunft, Aufenthaltsstatus und Wohnort in Deutschland ergibt sich eine jeweils individuelle Situation.

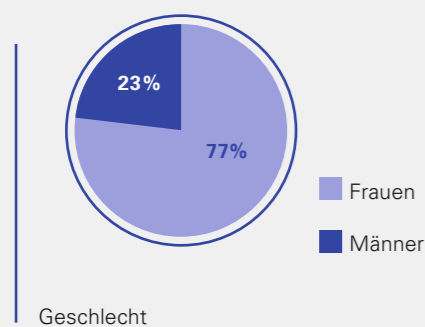
**Expertise.** Die Servicestelle der Landeshauptstadt München ist angesiedelt im

Sozialreferat im Amt für Wohnen und Migration und stützt sich auf langjährige Beratungserfahrung zur beruflichen Integration, profundes Fachwissen und gute Netzwerke.

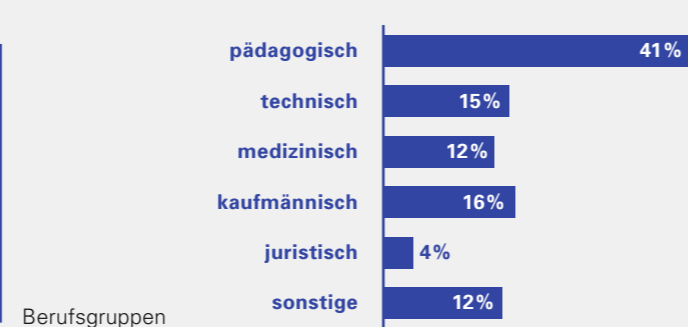
**Modellprojekt.** Als eines von zwei Modellprojekten des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) wurde die Servicestelle München im Dezember 2009 eröffnet. Auf ihren Erfahrungen soll eine flächendeckende Versorgung mit Erstanlaufstellen aufgebaut werden. Die Förderung erfolgt durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, den Europäischen Sozialfonds und die Europäische Union.



9



10



Quelle 9 + 10:  
Beratungsstatistik 12/09 - 9/10  
der Servicestelle zur  
Erschließung ausländischer  
Qualifikationen,  
München, 2010

12

Uchechukwu Akpulu, 43  
Biochemiker und Umweltberater, Nigeria

Hochschulabschluss in Biochemie an der Universität von Lagos. Acht Jahre Berufserfahrung als Projektleiter, Dozent und Berater im Bereich Umwelt, u. a. in einem Projekt der GTZ Deutschland und der Lagos Chamber of Commerce & Industry. 2003 Flucht nach Deutschland. 2007 Anerkennung als politischer Flüchtling, dann Aufbaustudium Umwelttechnik und Recycling. 2010: Bestätigung, dass nigerianischer Abschluss einem deutschem Master entspricht. Sprecher im Bayerischen Flüchtlingsrat und leidenschaftlicher Theaterdarsteller zum Beispiel in Projekten der Münchner Kammerspiele.

„In meiner Heimat verwenden wir viele Sprichwörter. Mein Lebensmotto ist ein Satz von Ben Sweetland: We cannot hold a torch to light another's path without brightening our own.“





## Der Service für Unternehmen

**Information** | Wir versorgen Entscheiderinnen und Entscheider sowie Personalverantwortliche mit Informationen rund um das Thema Bewertung und Anerkennung ausländischer Abschlüsse.

**Beratung** | Gerne beraten wir zur Regelung bestimmter Branchen und Berufe sowie zu konkreten Qualifikationen von Bewerberinnen und Bewerbern.

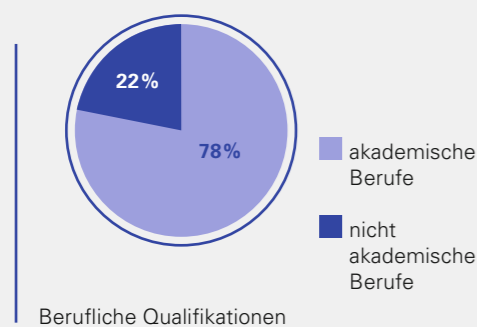
**Austausch** | Wir stehen zur Verfügung für den Dialog mit der Wirtschaft, um deren Bedürfnisse in der Beratung zu berücksichtigen und an die politisch Verantwortlichen heranzutragen.

**Kooperationen** | Wir bieten interessierten Unternehmen eine kontinuierliche Zusammenarbeit in gemeinsamen Projekten, z. B. bei Praktikums- und Jobbörsen für Menschen mit ausländischen Abschlüssen.

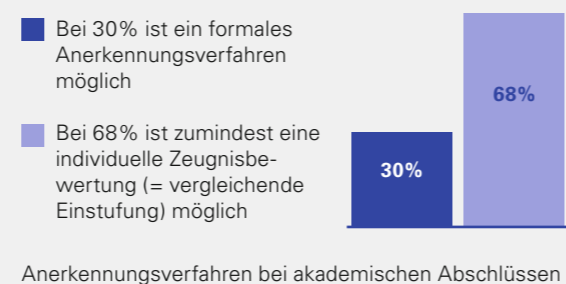
**Empfehlung** | Zur interkulturellen Öffnung von Unternehmen und Fortbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vermitteln wir gerne Adressen qualifizierter Institutionen.



11



12



Quelle 11 + 12:  
Beratungsstatistik 12/09 - 9/10  
der Servicestelle zur  
Erschließung ausländischer  
Qualifikationen,  
München, 2010

14

Jasbir Kaur, 26  
Master of IT, Master of Computer Application, Indien

Sechs Jahre Studium an der Kurukshetra Universität: Bachelor in Elektrotechnik, Master of Information Technology, Master of Computer Application. Zweiter Preis in einem nationalen wissenschaftlichen Projekt für den Bau eines Funktionsgenerators, ebenfalls zweiter Preis für Java-Programmierung in einem Wettbewerb mit Teilnehmern aus ganz Asien. In München seit 2009. Im Mai 2010 Bescheinigung, dass ihr Abschluss dem Diplomgrad einer deutschen Universität bzw. einem Master entspricht. Nächstes Ziel: Promotion.

*„Nach traditionellen Vorstellungen in Indien hätte mein Leben als Frau anders verlaufen können. Aber mein Vater hat mich persönlich am Gymnasium und an der Uni angemeldet.“*





Landeshauptstadt  
München  
**Sozialreferat**  
Amt für Wohnen  
und Migration

#### **Impressum**

##### **Herausgeber**

Landeshauptstadt München

Sozialreferat  
Amt für Wohnen und Migration

Servicestelle zur Erschließung  
ausländischer Qualifikationen

Franziskanerstraße 8  
81669 München

Tel: 089 233-40428 / -40429  
Fax: 089 233-40699

E-Mail:  
servicestelle-erkennung.soz  
@muenchen.de

##### **Verantwortlich (V.i.S.d.P.):**

Regina Ober

##### **Konzeption und Text:**

Katharina Heuberger  
www.suedwind5.de

##### **Konzeption und Gestaltung:**

Franziska Kaiser  
www.farbkasten.de

##### **Fotografie Porträts:**

Andrea Huber

*Wir danken den Kundinnen und  
Kunden der Servicestelle zur  
Erschließung ausländischer  
Qualifikationen, München, die  
sich als Models zur Verfügung  
gestellt haben.*

Gefördert durch:



Bundesministerium  
des Innern

Bundesamt  
für Migration  
und Flüchtlinge



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

migra  
net

### Kontakt:

Servicestelle zur Erschließung  
ausländischer Qualifikationen

Franziskanerstraße 8  
81669 München

#### Regina Ober

Tel: 089 233-40777

#### Roswitha Mirlach

Tel: 089 233-40428

#### Carmen Schwend

Tel: 089 233-40429

Fax: 089 233-40699

E-Mail:  
servicestelle-erkennung.soz  
@muenchen.de

